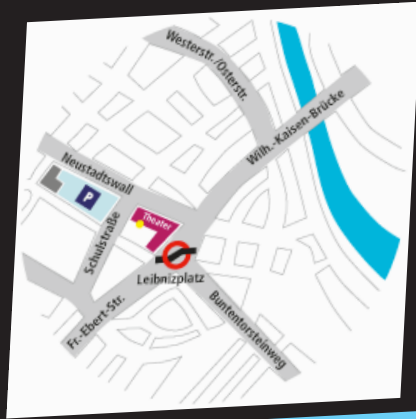


## TAGUNGSORT

Theater am Leibnizplatz  
bremer shakespeare company  
Schulstr. 26, 28199 Bremen



## ANMELDUNG

Die Tagungsgebühr beträgt 60 Euro (ermäßigt 30 Euro). Der Besuch der drei szenischen Lesungen und die Verpflegung während der Tagung in der Theatergaststätte Falstaff ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer inklusive.

Bitte melden Sie sich **bis zum 30. September 2017** bei Eva Schöck-Quinteros ([esq@uni-bremen.de](mailto:esq@uni-bremen.de)) verbindlich an; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine rechtzeitige Buchung der Hotelzimmer wird empfohlen.

# GESCHICHTE IM RAMPENLICHT

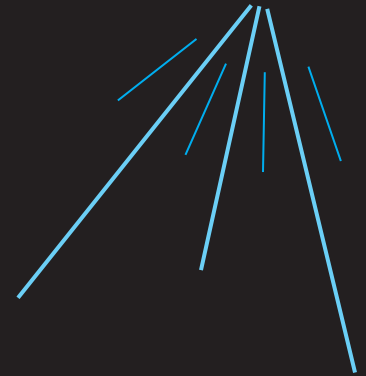
## INHALTE UND ZIELE

Was passiert auf der Bühne und mit den Zuschauern, wenn historische Quellen aufgeführt und durch die Schauspielerinnen und Schauspieler „live geschrieben“ werden? Wie und warum wirken diese Vermittlungen der Quellen „authentisch“? Welche Rolle spielen Raum, Ort und Modus der Aufführung oder: Wie funktioniert das Medium „Geschichtstheater“ insgesamt? Im Mittelpunkt der Tagung stehen Performativität und Medialität von Geschichte im öffentlichen Raum. Sie werden hier vor allem am Beispiel von szenischen Lesungen thematisiert, um exemplarisch spezifische Formen der Remediation von Geschichte zu analysieren.

Die theatrale Vermittlung von Geschichte ist noch kein ausgewiesenes Untersuchungsfeld der Public History. Die Tagung ist ein erster Versuch, sich mit der Inszenierung historischer Quellen im Theater geschichtswissenschaftlich-analytisch und interdisziplinär auseinanderzusetzen. Sie richtet sich nicht nur an WissenschaftlerInnen und Theaterschaffende, sondern auch an eine interessierte Öffentlichkeit. Eine aktive Beteiligung des Theater-Publikums als Adressat der inszenierten Geschichte(n) – und damit Teil der Aufführungen – ist ausdrücklich erwünscht. Außerdem ist die Tagung Teil des Bremer Fortbildungsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer.

Anlass der Tagung ist das 10jährige Bestehen des Projekts „Aus den Akten auf die Bühne“, das Forschendes Lernen an der Universität mit der Produktion und Aufführung von szenischen Lesungen aus historischem Quellenmaterial durch die bremer shakespeare company verbindet. Die Tagung wird organisiert von Prof. Dr. Thorsten Logge (Universität Hamburg | Public History), Dr. Eva Schöck-Quinteros (Universität Bremen | Aus den Akten auf die Bühne) und Nils Steffen (Universität Heidelberg | Angewandte Geschichtswissenschaft – Public History).

Weitere Informationen:  
[www.sprechende-akten.de](http://www.sprechende-akten.de)



# GESCHICHTE IM RAMPENLICHT

Inszenierungen historischer Quellen im Theater

19. – 21. Oktober 2017  
Theater am Leibnizplatz, Bremen

Die Tagung wird gefördert von...

Die Sparkasse  
Bremen



Stiftung die schwelle  
Beiträge zum Frieden

Hamburger Stiftung  
zur Förderung von  
Wissenschaft und Kultur

Alumni  
der Universität Bremen e.V.

BWB

Stiftung Bremer Wertpapierbörse

Karin und Heinz-Otto  
Peitgen-Stiftung

KARIN UND  
UWE HOLLWEG  
STIFTUNG

Manfred und Ursula  
Fluß-Stiftung  
Honorarabgabe der Stiftung der Universität Bremen



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Universität Bremen\*  
\*EXZELLENT.



# GESCHICHTE IM RAMPENLICHT PROGRAMM



DONNERSTAG,  
**19. OKTOBER 2017**

ab 16.00 Uhr  
**Eintreffen und Anmeldung  
im Theater am Leibnizplatz**

17.00 Uhr  
**Begrüßung und Grußworte**

Peter Lüchinger (bremer shakespeare company)  
Thorsten Logge, Eva Schöck-Quinteros,  
Nils Steffen (OrganisatorInnen)  
Bernd Scholz-Reiter (Rektor der Universität  
Bremen)  
Sabine Ritter (Studiendekanin Fachbereich  
Sozialwissenschaften)  
Christians Bruns (Leiter der Europaabteilung,  
Bremische Vertretung der Freien Hansestadt  
Bremen bei der EU)

**Buffet in der Theatergaststätte Falstaff**

19.30 Uhr  
**Szenische Lesung  
der bremer shakespeare company**  
„Im Lager hat man auch mich zum Verbrecher  
gemacht.“ – Margarete Ries: Vom ‚asozialen‘ Häftling  
in Ravensbrück zum Kapo in Auschwitz.“  
Ort: Haus des Reichs, Rudolf-Hilferding-Platz 1,  
28195 Bremen

FREITAG,  
**20. OKTOBER 2017**

10.00 Uhr  
Keynote: **Freddie Rokem** (Tel Aviv):  
Angels of History: Re(con)figurations of the Actor  
as a Hyper-Historian

10:45 Uhr  
**Szenische Lesung  
der bremer shakespeare company**  
„Geflüchtet, unerwünscht, abgeschoben –  
„Lästige Ausländer“ in der Weimarer Republik“

12.30 Uhr  
**Mittagessen in der Theatergaststätte Falstaff**

14.00 – 16.00 Uhr  
**Panel 1:** Schauspieler als „Hyper-Historiker“?  
Einführung und Moderation: **Gangolf Hübinger**  
(Frankfurt/Oder)  
**Panel 2:** Ausführen und Aufführen von Geschichte –  
Zur Performativität von Geschichtsschreibung (nicht  
nur) im Theater, Einführung und Moderation:  
**Ulrike Jureit** (Hamburg)  
**Panel 3:** Authentizität im Geschichtstheater, Einfüh-  
rung und Moderation: **Raphaela Knipp** (Bochum)

17.00 – 18.00 Uhr  
**Podiumsgespräch über Ergebnisse aus den Panels**  
Anschließend Abendessen in der Theatergaststätte  
Falstaff

SAMSTAG,  
**21. OKTOBER 2017**

9.30 Uhr  
Keynote: **Guido Isekenmeier** (Stuttgart):  
Medialität im Geschichtstheater

10.15 Uhr  
**Szenische Lesung  
der Theaterwerkstatt Heidelberg**  
„Geflüchtet, unerwünscht, abgeschoben – ,  
Lästige Ausländer“ in der Weimarer Republik.“

12.30 Uhr  
**Mittagessen in der Theatergaststätte Falstaff**

13.30 – 15.30 Uhr  
**Panel 1:** Das Medium und die Message im Geschichts-  
theater, Einführung und Moderation:  
**Hans-Werner Kroesinger** (tbc)  
**Panel 2:** Versteckte Erzählungen? Über den Gebrauch  
von Quellen im Geschichtstheater, Einführung und  
Moderation: **Eve Rosenhaft** (Liverpool)  
**Panel 3:** Die Zuschauer als Kollaborateure? Einfüh-  
rung und Moderation: **Sebastian Brünger** (Berlin)  
**Panel 4:** War es wirklich so? Zur Authentizität von  
Quellen, Einführung und Moderation: **Achim Saube**  
(Potsdam)

16.00 – 17.30 Uhr  
**Podiumsgespräch über Ergebnisse aus den Panels**  
und Abschlussdiskussion